

Eine Inschrift am hinteren, wohl später angefügten Vorbau bestätigt, daß das Haus 1731 erbaut, 1912 erneuert und erweitert wurde. Das in der Achse liegende Vorbaufenster ist ähnlich der Haustür gebildet und trägt auch im Schlußstein das gleiche Wappen wie jene.

## Batzdorf.

Rittergut, 3,8 km süd-südöstlich von Meißen.

### Das Schloß

liegt auf einer Anhöhe auf dem linken Elbufer, am Hange eines Nebentales, etwas tiefer als die höchste Erhebung. Während der Schloßbau sich eng auf einem burgartig eingegengten Gebiet zusammendrängt, das im Lageplan (Fig. 72) Wohnhaus, Brennerei und Herrenhaus umfaßt, legt sich im weiten Umkreis die Wirtschaftsanlage um diesen.

Als die wichtigsten Bauteile treten der Saalbau und das Herrenhaus hervor. Diese stehen in spitzem Winkel zueinander und schließen einen dreieckigen dritten Hof ab, dessen Spitze die Wendeltreppe des Saalbaues im gegenüberliegenden Saale der Kapelle einnimmt (Fig. 73 und 74). Hinter der Wendeltreppe liegt ein weiterer Hof von unregelmäßig viereckiger Form, den der Zwischenbau nördlich umfaßt, indem seine Außenmauern mehrfach geknickt sind. Westlich der dreieckige erste Hof, den schmale Wirtschaftsgebäude umfassen. Ein Tor führt nach Norden in den Wirtschaftshof.

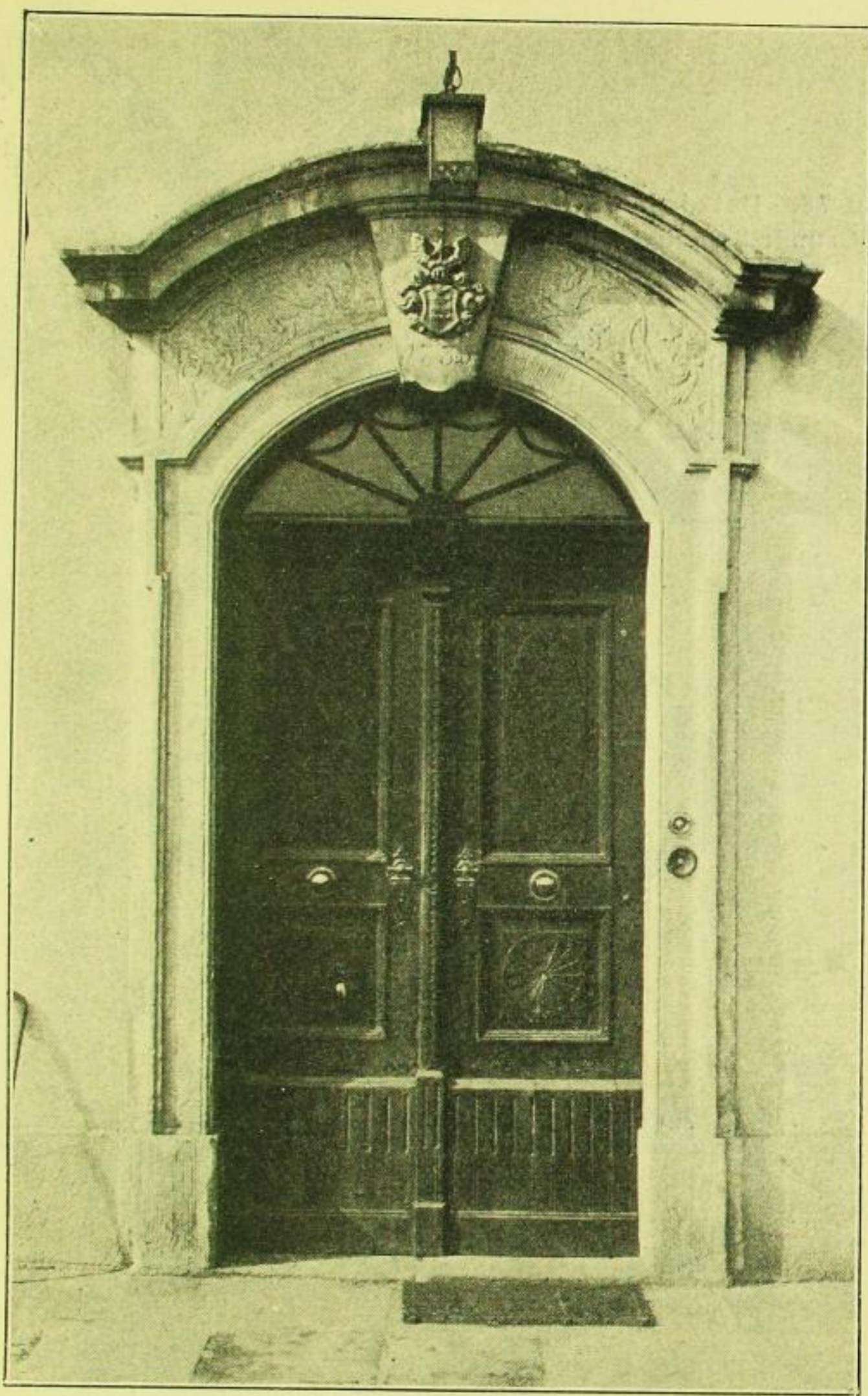


Fig. 71. Barnitz, Rittergut, Tor.

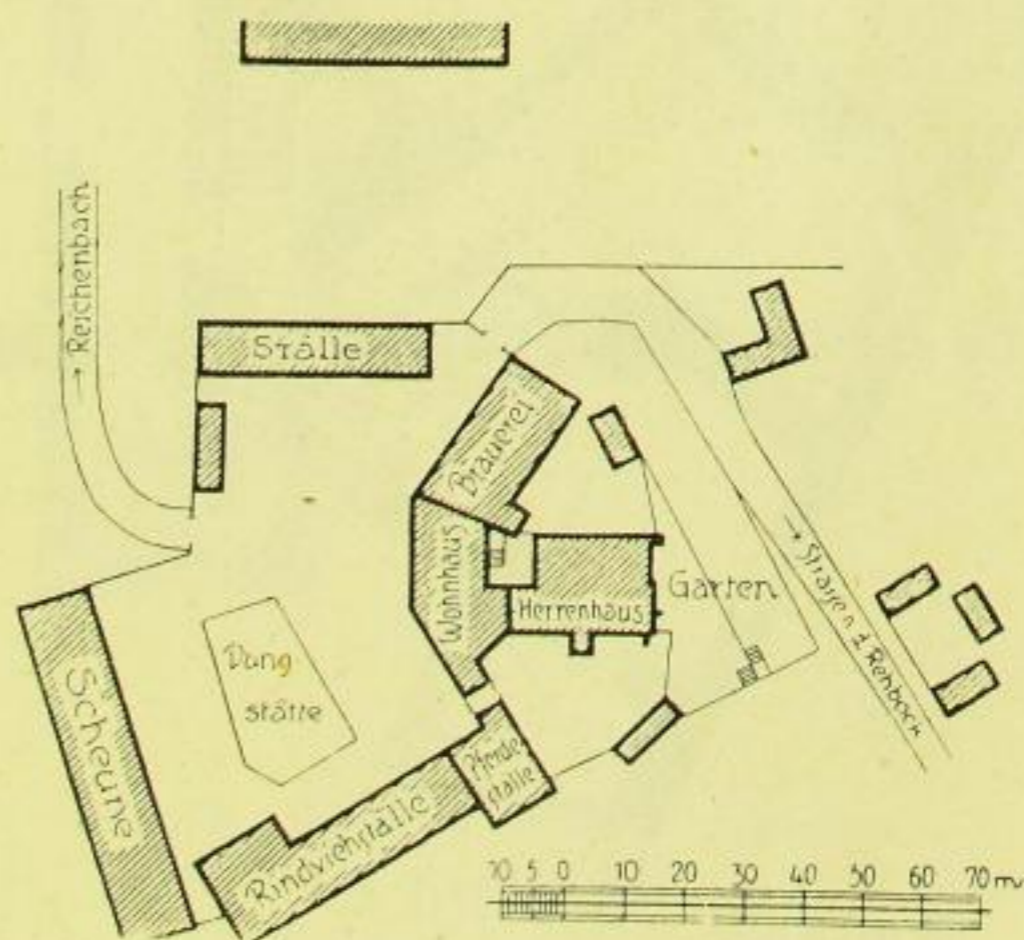


Fig. 72. Batzdorf, Schloß, Lageplan.

umfassen. Ein Tor führt nach